

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Die Globalisierung und Fragmentierung der Staatenwelt.....	2
1.1.1	Facetten der Globalisierung.....	3
1.1.2	Die Aktualität des Separatismus.....	7
1.1.3	Zum Zusammenhang der beiden Phänomene	13
1.2	Separatismus als Herausforderung für moderne Demokratien	16
1.2.1	Die Fragestellung der Arbeit.....	17
1.2.2	Die normativen Grundlagen der Demokratie.....	19
1.3	Der Begriff der Sezession.....	26
1.3.1	Anarchie, Rebellion und Emigration.....	26
1.3.2	Definition und weitere Abgrenzungen.....	30
1.4	Sezession als Gegenstand der politischen Philosophie ...	37
1.4.1	Die Entwicklung der philosophischen Diskussion.....	37
1.4.2	Der Aufbau des Buches.....	43
2	Die Sezession im Völkerrecht	48
2.1	Vorüberlegungen zum Verhältnis von Moral und (Völker-)Recht	49
2.2	Entstehung und Problematik des Selbstbestimmungsrechts	59
2.2.1	Die historische Entwicklung des Selbstbestimmungsrechts	60
2.2.2	Bestimmung des Rechtsträgers und konfligierende Völkerrechtsnormen	67
2.3	Der normative Gehalt des Selbstbestimmungsrechts	73

2.3.1 Die Beschränkung des Selbstbestimmungs- rechts auf Kolonialvölker	74
2.3.2 Die Beschränkung des Selbstbestimmungs- rechts auf Opfer staatlicher Repression	80
3 Die Sezession als Maßnahme gegen ungerechte Herrschaftsausübung	87
3.1 Rechtfertigungsgründe für Sezessionen I	89
3.1.1 Vorbemerkungen zur Sezessionstheorie Buchanans	89
3.1.2 Die erste Fassung der Rechtfertigungsgründe	93
3.2 Rechtfertigungsgründe für Sezessionen II	104
3.2.1 Buchanans moralische Theorie des Völkerrechts	105
3.2.2 Die Revision der Rechtfertigungsgründe	111
3.3 Das Konzept der politischen Legitimität	120
3.3.1 Legitimität und Autorität	121
3.3.2 Gründe für die Rechtsbefolgung	127
3.3.3 Herrschaftsrechte ohne Gehorsamspflichten	132
3.3.4 Folgen für die Sezessionstheorie	140
3.4 Die Gerechtigkeit der Herrschaft als Verpflichtungsgrund	143
3.4.1 Rawls' Konzeption einer natürlichen Gehorsamspflicht	144
3.4.2 Die natürliche Gehorsamspflicht als Grundlage der Sezessionstheorie	149
3.4.3 Die Defizite des rawlsschen Begründungsansatzes	155
4 Die Sezession als Akt der nationalen Selbstbestimmung	166
4.1 Der Begriff der Nation	167
4.1.1 Die Definition des Rechtsträgers	167
4.1.2 Probleme bei der Bestimmung des Nationenstatus	181
4.1.3 Liberaler Nationalismus	186
4.2 Kulturelle Argumente für ein Recht auf nationale Selbstbestimmung	190
4.2.1 Die Bedeutung der nationalen Zugehörigkeit	192
4.2.2 Die Bedeutung der Eigenstaatlichkeit	197

4.2.3 Die Beschränkung des Sezessionsrechts auf Nationen.....	200
4.2.4 Die Alternative der innerstaatlichen Autonomie.....	210
4.3 Instrumentelle Argumente für ein Recht auf nationale Selbstbestimmung.....	215
4.3.1 John Stuart Mills Theorie der nationalen Selbstbestimmung.....	216
4.3.2 David Millers Theorie der nationalen Selbstbestimmung.....	223
4.3.3 Multinationale Demokratien.....	228
5 Die Sezession als individuelles Freiheitsrecht.....	236
5.1 Die Begründung eines plebiszitären Sezessionsrechts.....	238
5.1.1 Die kontraktualistische Rechtfertigung des Sezessionsrechts.....	238
5.1.2 Die Verankerung des Sezessionsrechts in demokratischen Grundsätzen.....	242
5.2 Die Rechtfertigung von Mehrheitsentscheidungen.....	251
5.2.1 Normative Argumente für das Majoritätsprinzip.....	253
5.2.2 Die Tyrannei der Mehrheit.....	260
5.3 Der Bezugsrahmen von Plebisziten.....	267
5.3.1 Die Beschränkung auf das Austrittsgebiet.....	269
5.3.2 Die Probleme der Scheidungsanalogie.....	275
5.4 Prinzipien der politischen Scheidung.....	281
5.4.1 Die Aufteilung der Staatsschulden.....	282
5.4.2 Die Aufteilung staatlichen Eigentums.....	285
5.4.3 Die Berücksichtigung innerstaatlicher Abhängigkeiten.....	291
5.4.4 Die Regelung von „Härtefällen“.....	294
5.5 Das Problem der Minderheit im Referendum.....	299
5.5.1 Die Freiheitsrechte der Minderheit.....	301
5.5.2 Die Bedingungen einer legitimen Sezession.....	305
5.5.3 Die Beseitigung von Verfassungsgarantien.....	309

6 Die Legitimation territorialer Ansprüche	315
6.1 Theorien zur Rechtfertigung territorialer Ansprüche	318
6.1.1 Eigentumstheorien	318
6.1.2 Historische Argumente	325
6.1.3 Gerechtigkeitskonzeptionen	330
6.1.4 Nationale Theorien	334
6.2 Das Referendum als Anspruchsgrundlage	340
6.2.1 Die Vorteile der plebiszitären Theorie	340
6.2.2 Die Mehrheitsentscheidung im Kontext territorialer Rechte	346
6.3 Die Bestimmung der Gebietsgrenzen	350
6.3.1 Sezession und Gegensezession	351
6.3.2 Enklaven und Exklaven	358
7 Die Auswirkungen eines freiheitlichen Sezessionsrechts	362
7.1 Die Dominotheorie der Sezession	366
7.1.1 Die Entstehung von Klein- und Mikrostaaten	368
7.1.2 Die Häufigkeit von Sezessionen	377
7.1.3 Die Individual- und Kleingruppensezession	383
7.2 Die Sezession reicher Landesteile	386
7.2.1 Zwei Konzeptionen distributiver Gerechtigkeit	387
7.2.2 Das Scheitern der Kritik	393
7.3 Gefahren für die demokratische Ordnung	401
7.3.1 Austrittsdrohung und Vetomacht	402
7.3.2 Sezession versus Partizipation	410
Literaturverzeichnis	417
Personenverzeichnis	453
Sachverzeichnis	457
Danksagung	460
